

Hohenholter in Sorge um Schulprojekt in Malawi/Spenden erbeten

# Tropensturm „Idai“ raubt Lebensgrundlage

**HOHENHOLTE.** „Auch ‚unsere‘ Kinder in Malawi sind vom Tropensturm Idai betroffen“, berichtet Monika Freitag-Knüppel, erste Vorsitzende des Vereins „Open hearts Malawi“. Seit 2006 fördert der Verein mit Sitz in Hohenholte schulische Bildung in dem kleinen südafrikanischen Land.

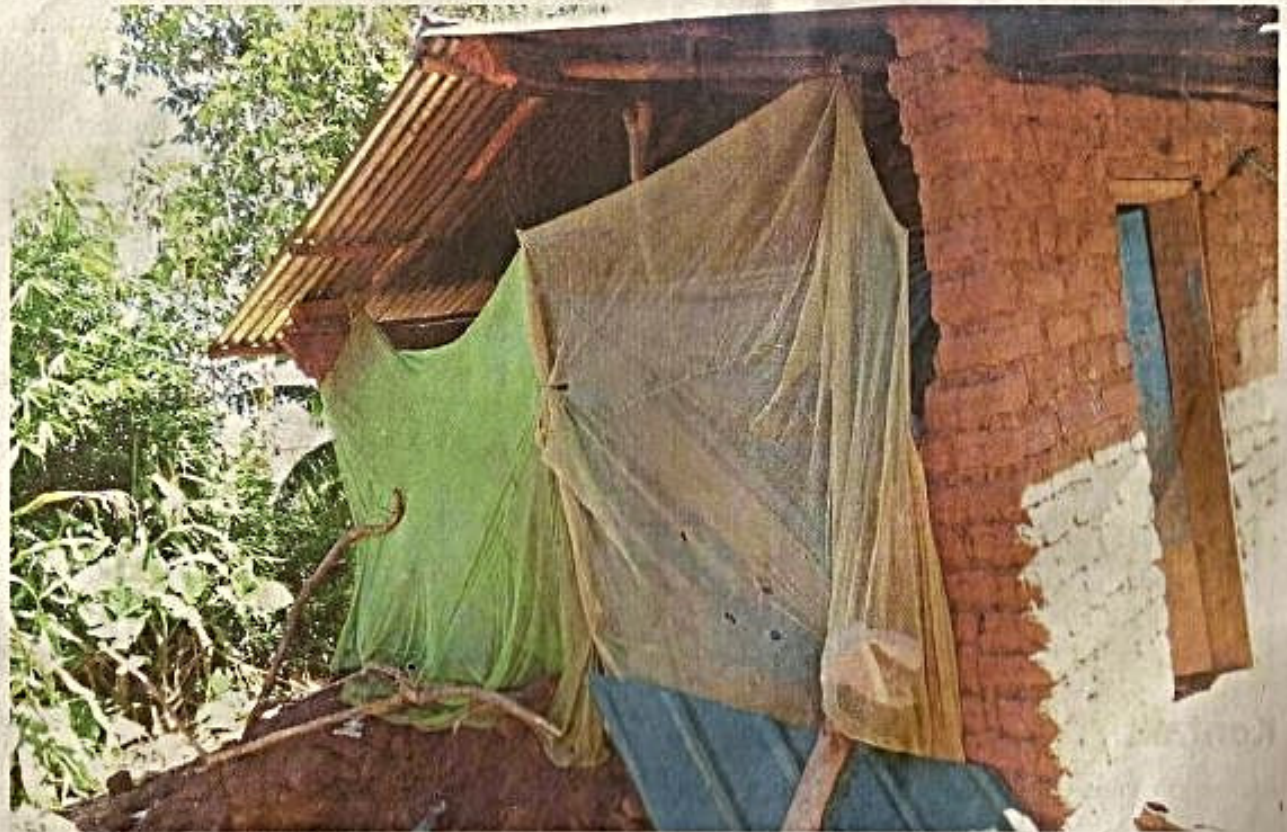
„Von unserer Partnerorganisation TAO in Malawi haben wir erfahren, dass auch das von uns geförderte Schulzentrum in Mpemba bei Blantyre stark vom Sturm Idai betroffen ist“, erläutert Monika Freitag-Knüppel.

Die Fotos, die den Verein erreichten, zeigen, dass Häuser des Dorfes, in denen die Schüler wohnen, durch heftige Regengüsse teilweise oder ganz zerstört sowie die Gärten und Felder wegge-

spült wurden. „Eine Hungersnot sei zu erwarten, schrieb uns Lucy, die Leiterin unseres Schulzentrums“, so die Vereinsvorsitzende.

„Open hearts Malawi“ möchte rasch Hilfe leisten und bittet daher um Spenden. „Um den Hunger bei den Kindern des Schulzentrums zu lindern, braucht die Schule dringend Geld für Nahrungsmittel, um ihnen eine warme Mahlzeit zu ermöglichen“, so Monika Freitag-Knüppel. Das gesammelte Geld soll schon in der kommenden Woche direkt zum Schulzentrum in Mpemba gebracht werden.

■ Spendenkonto: Open hearts Malawi, Kennwort: „Tropensturm Malawi“, Volksbank Baumberge IBAN: DE 1640 0694 0804 2235 8600, wird bei der Überweisung die Adresse angegeben, wird eine Spendenquittung zugesandt.



Notdürftig sind die kleinen Wohnhäuser von den Menschen repariert worden. Kinder und Eltern haben kaum etwas zu essen. Der Hohenholter Verein hat die Möglichkeit, in der nächsten Woche die Spenden direkt zum Schulzentrum in Mpemba zu bringen.

Foto: Open hearts Malawi